

BRÜCKE

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick



April 2019 bis Juli 2019

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht _____	3
Pfarrer Rüter verabschiedet sich _____	5
Verabschiedung Pfarrer Rüter _____	6
Gemeindeberatung aktuell _____	7
Kirchenwahl 2020 _____	9
Notfallseelsorge _____	10
Tischabendmahl _____	12
Ostergottesdienste _____	14
Gottesdienste _____	15
Termine _____	16
Kinderbibeltag _____	18
Kindertageseinrichtungen _____	20
Jugendaktionen _____	21
Jugendfreizeit 2019 _____	22
Ökumenische Chorgemeinschaft _____	24
Kirchentag _____	26
Gemeindefreizeit _____	27
Goldkonfirmation _____	28
Konfirmationen _____	29
Taufen, Trauungen, Beerdigungen _____	30
Kontakte _____	32

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick, Tel. 02368 1461

Internet: www.evangelisch-in-oe.de

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick

Redaktion und Gestaltung:

J. Behrendt, G. Engfer, R. Funke, U. Kamien, M. Pollack
e-mail: Gemeindebrief@evangelisch-in-oe.de

Satz/Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Grafik Titelseite: Kind des Fliednerkindergartens, „Der Frühling“

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick

KD Bank für Kirche und Diakonie
IBAN - DE29 3506 0190 2002 7510 14
BIC - GENODED1DKD



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Friday for future Church for future

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut“ rufen sie. Mehr als tausend Schüler*innen laufen durch die Recklinghäuser Innenstadt. Es ist Freitag, und sie streiken für ein besseres Klima. Am Ende des Zuges haben sich auch Ältere eingereiht um ihnen den Rücken zu stärken und sie zu unterstützen. Sie haben ebenfalls Schilder in der Hand: „Parents for future“ sowie „Grandparents for future“ - Eltern bzw. Großeltern für Zukunft.

Gerne möchte ich diese Aktion ergänzen mit einem weiteren Satz: „Church for future“ - Kirche für Zukunft. Denn viele Christen und Christinnen schließen sich dieser Bewegung der Schüler*innen an, manche direkt vor Ort, manche in ihrem Herzen und Sinn, weil sie wissen, die Jugendlichen haben Recht. Umwelt- und Klimaschutz sind keine Nebensache, sondern sichern die Zukunft aller. Gott schuf einst Himmel und Erde, Pflanzen, Tiere und auch die Menschen.

„Und siehe, es war sehr gut“ schreibt die Bibel auf den ersten Seiten. Bebauen dürfen die Menschen dieses Wunderwerk, und bewahren.

Church for future – da steckt für mich noch eine weitere Dimension drin. An Karfreitag gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Wir denken daran, dass er ohne Schuld gestorben ist, damit wir leben können, also Zukunft haben. In Jesu Auferstehung hat Gott einen Neuanfang eröffnet – wo sonst, als auf dieser wunderschönen Erde.

Viele Grüße,
Ihre Pfarrerin Helene Kerkhoff



Foto: Kamien

„ ... und bis wir uns wiedersehen ... “

Liebe Gemeinde,
seit dem 1. März bin ich Pfarrer für Notfallseelsorge in der Region südliches Westfalen. Ich blicke auf einen wunderbaren Verabschiedungsgottesdienst und auf eine sehr intensive, berührende Zeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick zurück. Vor 23 Jahren bin ich - damals noch als Pastor im Hilfsdienst - in der Nachfolge von Pfarrer Eichel in die Kirchengemeinde nach Oer-Erkenschwick gekommen. Genau vor 20 Jahren habe ich dann die dritte Pfarrstelle übernommen, nachdem Pfarrer Dietmar Chudaska mit seiner Familie nach Tansania gegangen war. Viele Erinnerungen und Begegnungen bleiben in meinem Herzen. Ich habe mit Ihnen lustige und traurige Ereignisse geteilt. Die vielen Fahrten und Ausflüge, die wir unternommen haben, bleiben bei mir in guter Erinnerung. Die vielen intensiven Gespräche erfüllen mich sehr. Ich bedanke mich bei Ihnen für die gemeinsame Zeit und dafür, dass Sie mir die Chance gaben, mit an Ihrer Kirchengemeinde zu bauen. In der vergangenen Zeit durfte ich mit Ihnen zusammen viel bewegen.

Ich habe die Kirchengemeinde als sehr glaubensstark erlebt. Darin liegt der Reiz der Kirchengemeinde neben den vielen Ehrenamtlichen, die sich in sehr vielen unterschiedlichen Gruppen und Kreisen engagieren. Gerade die Nähe zur katholischen Kirchengemeinde mit den guten Kontakten und Freundschaften bilden die Grundlage für viele ökumenische Projekte und Gemeinsamkeiten.

Nun arbeite ich in einer neu geschaffenen Pfarrstelle, die sich mir angeboten hat. Die Notfallseelsorge gehörte schon von Beginn meiner Zeit in Oer-Erkenschwick zu meinen Schwerpunkten. Zukünftig werde ich für die Fort-, Weiterbildung und Betreuung der Notfallseelsorge-Teams in der Region zuständig sein. Zusätzlich halte ich Kontakt zu den Einsatzkräften und Feuerwehren. Damit gehört auch die Einsatznachbetreuung zu meinem Aufgabenbereich.

Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes Segen für alle dahingehenden und kommenden Tage. „... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns fest in seiner schützenden Hand.“

Pfarrer Frank Rüter



Fotos: Ulrich Kamien

Verabschiedung von Pfarrer Frank Rüter

„Hobby-Kabarettist“ ist eine der Zuschreibungen, mit denen Gemeindeglieder im Rahmen einer kurzen Befragung Pfr. Rüter charakterisiert haben. Dieser wurde er während seiner Verabschiedung am 24.02. noch einmal ausdrücklich gerecht. Nach einem festlichen Gottesdienst in der Johanneskirche, in der die Superintendentin ihn von seinem Dienst als Gemeindepfarrer der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick und zugleich als Synodalassessor des Kirchenkreises Recklinghausen entpflichtet hatte, fand anschließend im Gemeindezentrum „mit großen Bahnhof“ eine Nachfeier statt. Hier nahmen viele auch persönlich die Gelegenheit wahr, sich bei Pfr. Rüter für seine langjährige Arbeit sowie seinen großen Einsatz zu bedanken und ihm gute Wünsche mit auf den weiteren Weg zu geben.

Unter dem Motto „Woanders ist es auch schön“ nahm Pfr. Rüter in der Rolle von Rüdiger Hoffmann kabarettistisch den Faden auf. „Nein, ich hab das sofort eingesehen ... Das haben sie dann auch sofort eingesehen ... Vielleicht kann ja

irgendeiner mit einem Ost-westfalen wie mir was anfangen. ... Einfach mal so was Neues, das wird bestimmt ganz interessant.“ Am Schluss mit dem Wunsch aus dem irischen Segenslied war aus Rüdiger Hoffmann wieder Frank Rüter geworden: „Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über uns halten.“

Das Presbyterium, die Dienstgemeinschaft und die ganze Kirchengemeinde danken Pfr. Rüter für seinen ganz treuen und „bienenfleißigen“ Dienst, der oft auch im Hintergrund - ohne viel Aufheben darum zu machen - von ihm wahrgenommen worden ist. Für seine künftige Arbeit in Sachen Notfallseelsorge im Bereich des südlichen Westfalens wünschen wir ihm „nichts Gutes“ wie Pfr. Vehring von der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef provokant meinte, sondern nur „das Beste“.

Pfarrer Bernd Schäfer

„Vertraut den neuen Wegen“ Gemeinde sieht Veränderung als Herausforderung

Liebe Gemeindeglieder, mit dem Weggang von Pfarrer Frank Rüter ist nun die Pfarrstelle im 3. Pfarrbezirk nicht mehr besetzt. Aufgrund der gesunkenen Gemeindegliederzahlen stünde uns insgesamt auch nur noch eine halbe Pfarrstelle zu.

Das Presbyterium hat sich mit der zu erwartenden Veränderung im Bereich der Pfarrstellen bereits befasst und erste der Situation geschuldete Entscheidungen getroffen.

So sind Predigtplanbesprechung und Kirchenmusikalischer Ausschuss mittlerweile zusammengelegt worden. Die Organisten wechseln sich an den Sonntagen ab und übernehmen dabei jeweils beide Gemeindegottesdienste. Die Pfarrer/in und Prädikanten gestalten den Predigtplan entsprechend, so dass hier erste Entlastungen spürbar sind.

Im Matthias-Claudius-Zentrum feiern wir evangelische Gottesdienste jetzt im Wechsel mit den katholischen Kollegen an jedem Freitagmorgen. Das Haus auf dem Kolven wird mit

dem Marienstift gekoppelt, so dass ein(e) Pfarrer(in) beide Gottesdienste nacheinander halten kann.

Entlastend und ermutigend ist natürlich auch die riesige ehrenamtliche Mitarbeiterschaft in der Jugend, in der Kirchenmusik, im Laden, in der Flüchtlingshilfe, im Besuchsdienst, Altenkreis, Frauenhilfen und etlichen anderen Kreisen und Gruppen.

Segensreich erleben wir für die Jugend- und Konfirmandenarbeit auch die unbefristete Anstellung unseres Jugendreferenten. Dennoch bleiben natürlich Fragen offen, die eine Team-Erweiterung des Pfarrteams erforderlich machen: da sind unzählige Alten- und Krankenbesuche, die Begleitung der Erwachsenenarbeit, die Vielzahl der Amtshandlungen und Gottesdienste und etliches mehr.

Ende März hat das Presbyterium seine Überlegungen gemeinsam mit dem Beratungsteam an einem Arbeitswochenende fortgesetzt.

Viele wichtige Fragen traten dabei in den Blick:

So ist die Evangelische Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick in Zukunft auf zwei Pfarrstellen mit zwei Predigtstätten auszurichten. Pfarrbezirke müssen neu eingeteilt werden und auch die Aufgaben der verbleibenden Gemeindepfarrer Schäfer und Funke waren ausgiebig zu betrachten. Es ging um die Zahl der Wahlbezirke wie auch um die Anzahl der Presbyterstellen.

In der Evangelischen Kirche von Westfalen werden angesichts rückläufiger Gemeindegliederzahlen und wegfallender Pfarrstellen, die es derzeit in vielen Gemeinden gibt, so genannte „multiprofessionelle Teams“ als zukunftssträchtige Perspektiven gesehen.

In diesem Sinne sind auch wir augenblicklich bemüht, unser theologisches Personal eventuell durch einen Diakon/ eine Diakonin mit 100% Dienstumfang aufzustocken. Gemeinsam mit unserem Jugendreferenten würden wir dann solch ein vierköpfiges Team auf Augenhöhe bilden.

Aber bis das so weit ist, gibt es noch viel zu tun. Eine Konzeption ist für diesen weiteren Dienst zu erstellen. Was kann und soll in der Gemeindegemeinschaft übernommen werden? Und wer wird sich mit welchen Kompetenzen überhaupt bei uns bewerben?

Für die Zeit des Übergangs bitten wir Sie indes um Verständnis dafür, dass nicht alle Arbeit vor allem bei den Besuchen aus dem 3. Bezirk aufgefangen werden kann. Wir werden uns alle konzentrieren müssen auf Veränderungsprozesse, die Zeit und auch Kraft kosten.

Aber wir dürfen gerade auch in unserer Gemeinde gewiss sein, dass wir auf all diesen neuen Wegen nicht ohne Gottes Segen und seine Ideen für unseren Blick nach vorne sind.

Wir werden, wo wir nur können, Sie auf diesem Weg mitnehmen, sei es an Mitarbeiterabenden oder in Gemeindeversammlungen über die Möglichkeit, sich lebhaft in diesen Prozess mit einzubringen, sei es in den Gemeindebriefen oder in der Presse über Mitteilungen.

Pfarrer Rüdiger Funke

Kirchenwahl 2020



gemeinde
bewegen

Am 1. März 2020 ist es wieder soweit: die Presbyterien der westfälischen Kirchengemeinden werden neu zusammengesetzt.

Bis dahin ist zwar noch viel Zeit. Aber die Erfahrungen der vergangenen Kirchenwahlen haben gezeigt, dass man kaum früh genug beginnen kann, sich mit dem Thema Kirchenwahl auseinanderzusetzen und wichtige Weichen zu stellen.

Bis in den Presbyterien im Oktober 2019 die ersten Beschlüsse zur Kirchenwahl gefasst werden müssen, ist es zwar noch ein Weilchen hin... Aber es kann ja nicht schaden, sich bereits jetzt einen ersten Überblick über die anstehenden Regularien zu verschaffen. Das Presbyterium wird sich in seinen nächsten Sitzungen damit beschäftigen müssen.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir Sie ausführlich über alle wichtigen Entscheidungen und das Wahlverfahren informieren.

Wenn Sie sich vorstellen können für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu kandidieren oder von jemanden wissen, dass sie/er dazu bereit wäre, sprechen Sie doch bitte schon jetzt mit einer/m der Presbyter/innen bez. Pfarrer/in.

Sie können sich aber auch selbst direkt bei der Evangelischen Kirche von Westfalen informieren unter evangelisch-in-westfalen.de/ bzw. unter kirchenwahl2020.de/

„Notfallseelsorge zukunftssicher“ In der Evangelischen Kirche von Westfalen

Die Westfälische Landeskirche hat fünf neue Pfarrstellen für die Notfallseelsorge in den Regionen Münsterland, Ostwestfalen, Hellweg, Ruhrgebiet und Südwestfalen eingerichtet.



Wenn bei Verkehrsunfällen Verletzte oder Tote zu beklagen sind, wenn Menschen sich das Leben genommen haben – in solchen und anderen akuten Notlagen werden Seelsorgerinnen und Seelsorger aktiv. Sie stehen Menschen bei, die an Körper und Seele verletzt sind, überbringen Todesnachrichten an Angehörige, helfen durch einfühlsame Zuwendung. Ihre Arbeit tun sie in enger Kooperation mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst. Auch die Seelsorge an Feuerwehrleuten und Sanitätern gehört dazu.

Die Notfallseelsorge in der westfälischen Landeskirche steht nun auf einer neuen organisatorischen Grundlage. Als gesamtkirchliche Aufgabe ist diese besondere Form der Seelsorge damit langfristig

gesichert. Bislang wurde sie dezentral von den Kirchenkreisen organisiert.

Die fünf neuen hauptamtlichen Notfallseelsorger – vier Männer und eine Frau – sind in den Regionen für die regionalen Teams verantwortlich. Die ständige Rufbereitschaft gewährleisten immer mehr Ehrenamtliche sowie Pfarrerinnen und Pfarrer zusätzlich zu ihren anderen Aufgaben.

In den einzelnen Regionen sind ab 1. Februar tätig:

Münsterland:

PfarrerIn Alexandra Hippchen;

Ostwestfalen:

Pfarrer Matthias Rausch;

Hellweg:

Pfarrer Ingo Janzen;

Ruhrgebiet:

Pfarrer Peter Rutz;

Südwestfalen:

Pfarrer Frank Rüter (ab 1.3.)

Kirchenkreise Iserlohn,

Lüdenscheid-Plettenberg,

Siegen, Wittgenstein

ekvw medienINFO 92/2018

Gedanken zum Tischabendmahl

An dem Tag, den wir heute Palmsonntag nennen, erinnern wir daran, dass Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem ging, um dort mit ihnen das Passah-Fest zu feiern. Er war Jude, der wie alle anderen danken wollte für die Errettung aus Ägypten, die Bewahrung in der Wüste, die 10 Gebote und den Einzug in das neue Land. Er schickte einige Jünger voraus in die Stadt, die dort einen Raum für das Mahl am Seder-Abend herrichten sollten.

Er wollte mit ihnen so feiern, wie es in der Haggada, dem Buch, in dem die Festordnungen aufgeschrieben sind, nachzulesen ist.

Der Ablauf des Abends ist vorgeschrieben, alle Speisen erinnern an Ereignisse im Zusammenhang mit dem Auszug aus Ägypten und der Wanderung durch die Wüste. Das grüne Kraut, z.B. Petersilie oder Sellerie, steht für die Früchte des neuen Landes.

Als Gegensatz dazu dient das Bitterkraut (Meerrettich) als Erinnerung an die bittere Zeit der Sklaverei.

Das Salzwasser in der Schale, in das während des Mahles die grünen Kräuter eingetaucht

werden, ist so salzig wie die Tränen der Unterdrückten. Ein Lammknochen liegt auch auf der Seder-Schale als Erinnerung an das Lamm, dessen Blut an die Türpfosten der Israeliten gestrichen wurde und sie so vor dem Todesengel bewahrte, als sie sich für den Auszug bereit machten.



Gemälde in der Friedenskirche von Paul Reding. Foto: Jürgen Behrendt

Das Ei ist ein Symbol für die Zerstörung des ersten Tempels und den Wiederaufbau.

Das Fruchtmus, eine Mischung aus süßen Äpfeln, Mandeln, Nüssen, braunem Zucker, Zimt und etwas Wein sieht aus wie der Lehm, aus dem die Israeliten in Ägypten die Ziegel herstellen mussten. Schließlich gehören Mazzen dazu, ungesäuertes Brot.

Nachdem Jesus und seine Jünger den Seder-Abend nach der Ordnung verbracht hatten, spendete er etwas Neues, was wir Christen bis heute genießen dürfen, nämlich die Gemeinschaft mit Gott und unter den Menschen im Abendmahl.

Jesus deutete Brot und Wein auf sein Leben und Sterben bezogen.

Er sagte, nachdem er das Brot gebrochen hatte: Nehmt und esst. Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

Über den Kelch mit Wein sagte er: Trinkt alle daraus. Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Und beides verbindet er mit einem Auftrag: Tut dies zu meinem Gedächtnis.

In diesem letzten Seder-Mahl Jesu mit seinen Jüngern am Abend vor seiner Kreuzigung liegt also die grundlegende Wurzel unserer Abendmahls-handlung.

Beim Tischabendmahl nun verbinden wir – wie es damals Jesus getan hat - das Abendmahl und das gemeinsame Essen.

Seit nahezu 30 Jahren bereiten in Oer-Erkenschwick Gemeindeglieder diesen Abend vor, der Tisch ist festlich gedeckt und wir sitzen uns an langen Tischreihen gegenüber.

Brot und Wein geben wir an den Nachbarn, die Nachbarin weiter mit den Worten: Christi Leib, für dich gegeben. Christi Blut für dich vergossen.

Dies unterstreicht noch einmal, dass wir alle gleichwertige Glieder am Leib Christi sind.

Auch an diesem Gründonnerstag 2019 lädt die Gemeinde wieder ein zum Tischabendmahl in der Friedenskirche um 18 Uhr.

Gaby Engfer

„Das Leben gewinnt“ Einladung zur Feier der Osternacht

Liebe Gemeinde,
mit dem Osterfest wollen wir gemeinsam den Sieg des Lebens über den Tod feiern. Ein ganz besonderer Moment ist da in jedem Jahr der Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag um 5.30 Uhr in der Johanneskirche.

In die dunkle Kirche wird das Osterlicht hereingetragen, begleitet von Organist, Pfarrer/in, Presbyter/innen, einer Konfirmandin, die getauft werden möchte, sowie einer „Schola“, einem eigens für diese Osternacht zusammengestellten liturgischen Chor. „Christus ist das Licht“, erklingt es mehrfach im Augenblick des Einzugs. In Lesungen, Predigt, im Heiligen Abendmahl, vor allem aber in der Taufe kommt dieses Christuslicht uns Menschen ganz persönlich nahe.

Diese Nähe wollen wir feiern in einem festlichen Gottesdienst.



Die Gegenwart des gekreuzigten und auferstandenen HERRN wird in der allmählich immer mehr ausgeleuchteten Kirche und in der Steigerung der Musik vom Gesang ohne Instrumente bis hin zum festlich klingenden Halleluja der Osterlesung bezeugt und gefeiert.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diesen ganz besonderen und eindrucksvollen Gottesdienst am Ostermorgen mit zu feiern. Mit mehr als 100 Menschen wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst mit Ihnen und der Tauffamilie im Gemeindezentrum frühstücken, unseren zversichtlichen Aufbruch ins Leben feiern, denn: „Der HERR ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Pfarrer Rüdiger Funke

Osterkerze 2019, Foto Behrendt

Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten

Donnerstag, 18.04.2019

Johanneskirche 18.00 Uhr
Friedenskirche 18.00 Uhr

Gründonnerstag

Abendmahlsgottesdienst
Tischabendmahl
mit Instrumentalkreis

Freitag, 19.04.2019

Johanneskirche 9.30 Uhr
Friedenskirche 11.00 Uhr

Karfreitag

Abendmahlsgottesdienst
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 21.04.2019

Johanneskirche 05.30 Uhr

Friedenskirche 11.00 Uhr

18.00 Uhr

Ostersonntag

Osternacht-Gottesdienst
*mit Choralschola
anschl. Frühstück*
Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor
Osterandacht
*mit „Joyful Voices“
anschl. Osterfeuer*

Montag, 22.04.2019

Johanneskirche
Friedenskirche 11.00 Uhr

Ostermontag

kein Gottesdienst
Reisesegengottesdienst

Donnerstag, 30.05.2019

Johanneskirche 9.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 9.06.2019

Johanneskirche 9.30 Uhr
Friedenskirche 11.00 Uhr

Pfingstsonntag

Abendmahlsgottesdienst
Gottesdienst

Montag, 10.06.2019

„Mutter Wehner“ 11.00 Uhr

Pfingstmontag

Open-Air-Gottesdienst
*mit Kirchenchören
und Posaunenchor*

April

Der LADEN

Mi. 10. – 9.30 Uhr &
Mi. 24. – 9.30 Uhr

Elternabend Konfis

Mi. 10. – 19.00 Uhr
Gemeindezentrum &
Friedenskirche

Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienste

Do. 18. – 18.00 Uhr
Johanneskirche &
Friedenskirche

Proviantannahme Segelfreizeit

Do. 18. – 18.00 Uhr
Johannes-Busch-Haus

Karfreitag Abendmahlsgottesdienste

Fr. 19.
Johanneskirche – 9.30 Uhr
Friedenskirche – 11.00 Uhr

Ostergottesdienste

So. 21.
Johanneskirche – 5.30 Uhr
Friedenskirche – 11.00 Uhr

Osterfeuer

So. 21.
Friedenskirche – 18.00 Uhr

Gepäckannahme Segeln

Mo. 22. – 12.00 Uhr
Johannes-Busch-Haus

April

Reisesegengottesdienst

So. 22. – 11.00 Uhr
Friedenskirche

Abendgottesdienst

Sa. 27. – 18.00 Uhr
Friedenskirche

Kirche mit Kindern

So. 28. – 11.00 Uhr
Friedenskirche

Mai

„OE schlemmt“ Gemeinsamer Ökumeni- scher Gottesdienst

So. 5. – 9.30 Uhr
Johanneskirche
So. 5. – 11.00 Uhr

Der LADEN

Mi. 8. – 9.30 Uhr &
Mi. 22. – 9.30 Uhr

Block-KU (2020)

Sa. 25. – 9.00-12.00 Uhr
Gemeindezentrum

Abendgottesdienst

Sa. 25. – 18.00 Uhr
Friedenskirche

Kirche mit Kindern

So. 26. – 11.00 Uhr
Friedenskirche

Juni

Open-Air-Gottesdienst

Mo. 10. – 11.00 Uhr
„Mutter Wehner“

Der LADEN

Mi. 12. – 9.30 Uhr &
Mi. 26. – 9.30 Uhr

Konfi-Camp Elternabend

14. – 16.00 – 18.00 Uhr
Gemeindezentrum

KinderBibelTag

Sa. 15. – 10.00-13.00Uhr
Friedenskirche

Block-KU (2020)

Sa. 20. – ganztägig
Gemeindezentrum

„Praystation“

Jugendgottesdienst
Fr. 28. – 19.00 Uhr
Johannes-Busch-Haus

Kinder-/Jugend-Konzert

Sa. 23. – 16.00 Uhr
Gemeindezentrum

Abendgottesdienst

Sa. 29. – 18.00 Uhr
Friedenskirche

Kirche mit Kindern

So. 30. – 11.00 Uhr
Friedenskirche

Juli

Block-KU (2020)

Sa. 25. – 9.00-12.00 Uhr
Gemeindezentrum

Anmeldung neue Konfirmanden (2021)

Mo. 8. – 19.00 Uhr
Gemeindezentrum

Der LADEN

Mi. 10. – 9.30 Uhr &
Mi. 24. – 9.30 Uhr

Jugendfreizeit

„summercamp“
19. – 29. Dänemark

Wenn Sie an der Feier
Ihrer **Goldkonfirmation**
am Sonntag dem
8. September 2019
teilnehmen möchten,
melden Sie sich bitte bald
im Gemeindebüro.

Ja, wo is´ er denn? Kinderbibeltag in der Friedenskirche

*„Suche Frieden und
jage ihm nach“*

Die Jahreslosung war auch das Thema des Kinderbibeltages am 23.02.2019.



Foto: Frederic Roth

65 Kinder waren der Einladung des Teams „Kinderbibeltag“ in die Friedenskirche gefolgt.

- Mit dem Bibelentdecker ging es los.
- Lieder wurden gesungen und von den Flöten-Kindern und – Jugendlichen begleitet.
- Beim Mitmachpsalm wurden alle aktiv und kamen in Bewegung.
- ein kleines Theaterspiel und die Frage, was hat „Frieden suchen“ mit jedem Einzelnen zu tun, rundeten den Anfang ab.

Weiter ging es dann in verschiedenen Gruppen.

Hier wurde noch einmal in Ruhe überlegt, was es vorher zu sehen gab und was gesagt wurde. Der Frieden wurde auch ganz aktiv gejagt und eingefangen. Friede konnte gesucht und gefunden werden und aus allem entstanden tolle Plakate mit den Ergebnissen.

Frieden konnte auch jeder mit nach Hause nehmen in Form eines Segenszeichens mit wohlriechendem Öl und einem Armband, das helfen kann, sich immer wieder an Gottes Auftrag zu erinnern aktiv Friedenssucher und Friedensstifter zu sein.

Nach einer Stärkung mit leckerer Pizza endete dieser (nun schon 13.) Kinderbibeltag. Den nächsten KiBiTag gibt es wieder am 15.06.2019, 10-13 Uhr, für Kinder von 4-10 Jahren.

Wir freuen uns, wenn es dann wieder heißt: „Morgens um 10



**KIRCHE MIT
KINDERN**

an der Friedenskirche, da ist was los!“

Euer Team
des
„KiBiTag“

Suche den „Frieden“:



„Im Frühling gibt es Sonne, Regen und Regenbogen“

Zurzeit behandeln wir das Thema Frühling im Kindergarten.

Die Kinder erfahren und erzählen, wie sich die Natur verändert. Viele Kinder wissen schon gut Bescheid.

Zu diesem Thema haben die Kinder ein Bild gemalt.

Dieses Bild hat mir ein Mädchen zur Verfügung gestellt. Sie ist drei Jahre alt und hat ein wunderschönes Blumenbild gemalt. Sie sagte zu mir:

"Ich habe ganz viele Blumen gemalt. Ich mag Blumen. Und diese bleiben so. Im Frühling gibt es Sonne, Regen und Regenbogen. Eine Sonne scheint auch. Dann kann ich schaukeln und rutschen."

Janna Stolletz, Erzieherin im Fliednerkindergarten
an der Friedenskirche

Die Kindertageseinrichtungen in unserer
Gemeinde:

Fliednerkindergarten,
Weidenstr. 48, Tel. 02368 – 55008
Leitung: Gisela Verstege

Ev. Familienzentrum Wichernkindergarten,
Goethestr. 2, Tel. 02368 – 4340
Leitung: Doris Götte

Ev. Familienzentrum Friedrich von Bodelschwingh,
Stettiner Str. 2, Tel. 02368 – 6779
Leitung: Karin Klückmann



Jugendaktionen in der Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder, der Winter ist vorbei und wir als Jugend der evangelischen Kirchengemeinde richten unseren Blick erwartungsvoll in Richtung Sommer. Denn dieser hält drei Highlights für uns bereit.

1. Kirchentag

19.06.-23.06.2019

Mit einer Gruppe von ca. 15 Jugendlichen werden wir zum Kirchentag nach Dortmund fahren. Obwohl der Kirchentag dieses Jahr in Dortmund und somit in unmittelbarer Nähe stattfindet, werden wir gemeinsam in einem Gemeinschaftsquartier in Dortmund übernachten. Nur so kommt richtiges Kirchentagsfeeling auf. Zusätzlich werden wir einen Tag zusammen mit der Konfirmandengruppe, die 2020 konfirmiert wird, den Kirchentag erleben. Gemeinsam mit den anderen Jugendgruppen aus dem Kirchenkreis Recklinghausen werden wir einen „Escape-Room“ betreuen. In einem „Escape-Room“ müssen die Gäste einige Aufgaben und Rätsel lösen, um aus dem Raum zu entkommen.

2. Summercamp

19.07.-29.07.2019

Am ersten Märzwochenende haben sich die ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter, die das diesjährige Summercamp betreuen, getroffen, um die ersten Vorbereitungen zu treffen. Gemeinsam mit der evangelischen Jugend Datteln veranstalten wir die Sommerfreizeit dieses Jahr in Dänemark, in einem Haus direkt am Strand. Noch gibt es einige freie Plätze. Wenn Sie also Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren kennen, die Interesse zeigen, freuen wir uns, wenn Sie diese an uns vermitteln.

3. Konfi-Camp

18.08.-26.08.2019

Neben dem Summercamp fahren wir auch dieses Jahr wieder mit den Konfirmanden, die 2020 konfirmiert werden, auf das Konfi-Camp. Wie bereits im letzten Jahr geht es auch dieses Jahr wieder in die Jugendherberge nach Plön.

Jugendreferent
Thorben Niestegge

Summercamp 2019



Aabenraa,

Dänemark

19.07.2019 - 29.07.2019



Für Jugendliche
zwischen 14 und 17 Jahren

Leistungen:

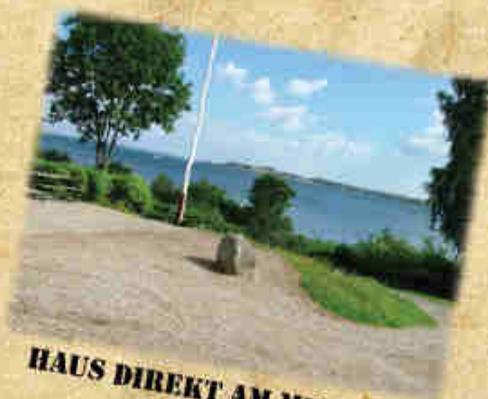
- Hin & Rückfahrt
- Vollverpflegung
- Freizeitprogramm
- Unterbringung im Freizeit-
haus direkt an der
Ostsee
- Mehrere Ausflüge



TOLLE GEMEINSCHAFT



TAGESAUSFLÜGE



HAUS DIREKT AM MEER

Dänemark 2019

19.07.2019 - 29.07.2019



Ein Freizeithaus direkt am Meer, eigenes Grundstück mit Fußballplatz, Außenkamin und viel Natur um die Ecke, wo gibt's das schon? Natürlich bei uns! Nach zwei Jahren Pause geht es endlich wieder in die Ferne, das Summer-

camp ist zurück! Direkt an unserem Freizeithaus liegt ein wundervoller Strand der zum Relaxen und Baden einlädt. Neben diesem Highlight erwartet dich ein action- und erlebnisreiches Programm, leckeres Essen, tolle Gemeinschaft und natürlich unsere Ausflüge. Mit im Preis enthalten sind mehrere Touren in umliegende Städte und weitere Ausflüge ins schöne Umland Dänemarks. Es darf aber auch mal ruhiger werden. Du erlebst mit uns nachdenkenswerte Andachten und chillige Abende am Kaminfeuer. Packt dich das Urlaubsfieber? Dann schnapp dir eine Anmeldung und sei dabei!



Preise:

bei Anmeldung bis zum 31.03.2019:

420 €

bei Anmeldung bis zum 31.05.2019:

435 €

Später:

450 €

Bei Fragen zur Finanzierung wenden Sie sich bitte an den Veranstalter

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick

Jugendreferent Thorben Niestegge

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

45789 Oer-Erkenschwick

02368/6954013

thorben.niestegge@evangelisch-in-oe.de

Evangelische Kirchengemeinde Datteln

Jugendreferent Timo Henkel

Pevelingstr. 30

45711 Datteln

02363/54914

jugend: efereur@evkirchedatteln.de

Ökumenischer Chorsplitter

Singen für Patienten, die über den Heiligen Abend im Knappschaftskrankenhaus bleiben müssen, das hat Tradition.

Bereits seit 1972 singt der damalige ev. Kirchenchor und noch weitere Chöre für Patienten im Foyer des alten Knappschaftskrankenhauses. Diese schöne Tradition wird auch gerne von der Ökumenischen Chorgemeinschaft weiter gepflegt. Heute ist es nicht mehr das



Foyer, sondern der Vortragsraum des Klinikum Vest. Von dort erfolgt die Übertragung in die Krankenzimmer. Herr Hutmacher, Geschäftsführer des Hauses begrüßt und stellt



die Chöre vor. Im Anschluss verteilen sich die Chöre auf die Stationen und erfreuen die

Patienten mit Weihnachtsliedern. Hier und da hört man ein leises Mitsummen aus den Zimmern. Damit die Chöre sich nicht in dem großen Gebäude verlaufen, wird ihnen eine Begleitung zur

Seite gestellt. Dieses Mal ging mit uns Herr Pastoralreferent Georg Hülsken, der ehemals in der Gemeinde St. Josef tätig war. Es war ein überraschendes und erfreuliches Wiedersehen. So ein Gesang macht hungrig und durstig. Aus diesem Grunde werden die Chöre anschließend zu Kartoffelsalat mit Würstchen und einem Kaltgetränk eingeladen.



Den Abschluss des Abends macht der Traditionschor MVG Blumental-Hard mit dem Steigerlied. Und nach der 5. Strophe gibt's noch den obligatorischen Schnaps.

Zu Beginn des neuen Jahres 2019 trafen sich die Chormitglieder, um noch einmal Rückblick auf das

abgelaufene Jahr 2018 zu halten und um einzelne Chormitglieder zu ehren, die im vergangenen Jahr auf einen runden Geburtstag oder auf eine langjährige Chormitgliedschaft zurück blicken. Zu erwähnen ist, dass zwei



Chormitglieder 40 Jahre, ein Chormitglied 50 Jahre und drei Chormitglieder sogar ihre 60-jährige Verbundenheit mit dem Chor feiern durften. Wir danken euch für eure Treue und eure Stimme. Nach der Ehrung wurden alle Chormitglieder mit ihren Partnern/innen zu einem schmackhaften und tollen Buffet eingeladen.

Am 24.02.19 verabschiedete in der Johanneskirche die Ökumenische Chorgemeinschaft in Gemeinschaft mit dem Posauenchor der Ev. Kirche Pfarrer Frank Rüter. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Werdegang alles Gute und Gottes Segen.

Die nächsten Termine sind:

- 20.04.19 um 21.00 Uhr Auferstehungsmesse in St. Josef

- 27.04.19 um 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst in der Friedenskirche
- 18.05.19 um 15.00 Uhr Konfirmation in der Johanneskirche
- 30.05.19 um 9.30 Uhr Gottesdienst (Christi Himmelfahrt) in der Johanneskirche
- 10.06.19 um 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst bei Mutter Wehner
- 29.06.19 9.30 Uhr Chorausflug nach Gescher
- 09.07.19 um 18.00 Uhr Grillen

Wir danken allen Aktiven, Mitmachern, Gönnern und den passiven Unterstützern der Chorarbeit.

Alle die sich dafür interessieren und mitsingen möchten, laden wir jeden Dienstagabend um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 herzlich ein.

*Nutze die Talente, die du hast.
Die Wälder wären sehr still,
wenn nur die begabtesten
Vögel sängen.*

Mit freundlichem Gruß
Das Leitungsteam
Dörte Heidenreich
(02368-51564)

Fotos: Joachim Heidenreich

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2019



Unter diesem Motto findet der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund statt.

„In diesen Worten kann so viel stecken – je nachdem, wie sie gesagt werden. Oder gerufen. Oder gefragt.“ Ehrliches Staunen, Anerkennung, Fragen, zynische Häme, aber auch nagende Selbstzweifel ließen sich in diesen Worten wiederfinden, so bemerkte Präses Annette Kurschus von der gastgebenden westfälischen Kirche. „‘Was für ein Vertrauen’ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig“, unterstreicht Julia Helmke, die Kirchentags-Generalsekretärin.

Nicht nur der Kirchenkreis Recklinghausen, auch die Evangelische Kirchengemeinde

Oer-Erkenschwick wird dabei sein.

Am Mittwoch, 19. Juni 2019 finden Sie uns beim Abend der Begegnung mit einem Stand vertreten.

Die Jugend unserer Gemeinde bietet in den Messehallen einen „Escape-Room“ an und – wie immer – lädt unser Organist Michael Schulze zur Teilnahme am Projektchor ein.

Proben dazu sind freitags ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum. Diese starten im April, genauere Termine erfahren Sie aus der örtlichen Presse oder über die Abkündigungen in den Gottesdiensten unserer Predigtstätten.

Herzliche Einladung zu allen drei Aktionen und zum Kirchentag in Dortmund überhaupt!

Gaby Engfer

Gemeindefreizeit in den Schwarzwald

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu einer Seniorenfreizeit einladen. Wir starten in der Zeit vom 30.09.-06.10.2019 in den Schwarzwald. Unser Hotel ist das „Klosterbräustüberl“ in Zell am Hamersbach. Als Busfahrer wird uns wie in den vergangenen Jahren Andreas von der Firma Frecker/ Wullhorst begleiten.

Wir dürfen uns freuen auf interessante Stadtführungen, Sightseeingtouren durch den Südschwarzwald und das Elsaß, auf erholsame Zeiten in guter Gemeinschaft.



Foto: Behrendt

Am zweiten Tag wird die elsässische Hauptstadt Straßbourg mit Stadtrundfahrt und Reiseleitung erkundet. Der folgende Tag ist dann mit Haslach, Elzach, Kirchzarten und Todtnau ganz dem Südschwarzwald

gewidmet. Weiter geht es mit dem mittelalterlichen Schwabentor, verzierten Häuserfasaden und einem großen Münster: Wir besuchen Freiburg und krönen diesen Besuch mit einer Weinprobe. Landschaftliche Eindrücke bieten noch mal ganz andere Ansichten. Durch das Elztal geht es durchs wildromantische Hölental hinauf zum Titisee. Nach einer Bootsfahrt starten wir zu den Triberger Wasserfällen. Nach erlebnisreichen Tagen haben wir den Samstag zur freien Verfügung.

Morgenandachten, gemeinsames Singen, Einkehr und Begegnung machen diese Reise zu einem ganzheitlichen Erleben.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich doch bitte einfach bei Elfriede Kamin (1614) oder bei Pfarrer Funke (2861).

Die Kosten betragen für Reise, Unterkunft, Stadtführungen, Bootsfahrt und Versicherung im Einzelzimmer: 740 €
und im Doppelzimmer: 680 €
Herzliche Einladung!

Pfarrer Rüdiger Funke

Herzliche Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation...

... und anderer Konfirmationsjubiläen am Sonntag, dem 08. September 2019 in der Johanneskirche.

Wir möchten Sie bitten, sich in unserem Gemeindebüro (Tel.: 02368/ 1461) zu melden, damit wir Ihnen das Einladungsschreiben zum Festtag auch persönlich zustellen können. Da sich Namen und bisweilen auch Anschriften der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden geändert haben können, bitten wir Sie, Ihnen bekannte Konfirmandinnen und Konfirmanden auf diese Einladung hin anzusprechen oder uns Namen und Adressen zu nennen.

Gemeinsam wollen wir dann mit einem Festgottesdienst in der Johanneskirche den Tag beginnen, mit einem Sektempfang einen kurzen historischen Blick auf das Jahr Ihrer Konfirmation werfen, die Urkunden in Empfang nehmen und dann gemeinsam im Gemeindezentrum essen.

Interessant mag es werden, mit den Jugendlichen unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wie Kirchlicher Unterricht heute aussieht, was sich getan hat in den vergangenen Jahrzehnten. Begriffe wie „Konficamp“ oder „Praystation“ als Name für den

Jugendgottesdienst machen ansatzweise deutlich, wie viel sich verändert hat, ohne dass die eigentliche Absicht verloren gegangen ist, junge Menschen heute wie damals zum Glauben zu ermutigen, sie in die Nähe Gottes zu führen.



Jubiläumssträußchen
Foto: Behrendt

Die Arbeit mit Konfirmanden ist mittlerweile ganz eng mit kirchlicher Jugendarbeit verbunden.

Mit Kaffee und Kuchen möchten wir den gemeinsamen Tag beschließen. Bis dahin ist noch viel Zeit zur Planung und zum Einladen der Jubilare.

Pfarrer Rüdiger Funke

Konfirmationen 2019

Samstag, 11. Mai 2019

Johanneskirche - 13.00 Uhr - Pfr. Rüter

Samstag, 11. Mai 2019

Johanneskirche - 15.00 Uhr – Pfr. Rüter

Sonntag, 12. Mai 2019

Johanneskirche - 10.00 Uhr - Pfrn. Kerkhoff

Samstag, 18. Mai 2019

Johanneskirche - 15.00 Uhr - Pfr. Funke

Sonntag, 19. Mai 2019

Friedenskirche - 10.00 Uhr - Pfr. Schäfer



zur Taufe

November 2018 – März 2019

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.

Grafik: Pfeffer



Beerdigungen

November 2018 – März 2019



Foto: epd bild/Schulze

Widerspruchsrecht

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich im Gemeindebüro erklären. Wir bitten, diesen Wunsch frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

KONTAKTE

Pfarrer Rüdiger Funke
Stimbergstr. 261b

Telefon 02368 / 2861
mail: ruediger.funke@evangelisch-in-oe.de

Pfarrer Bernd Schäfer
Weidenstr. 48a

Telefon 02368 / 56228
mail: bernd.schaefer@evangelisch-in-oe.de

Pfarrerinnen Helene Kerkhoff
Meckinghover Weg 20,
45711 Datteln

Telefon 02363 / 358455
mail: helene.kerkhoff@evangelisch-in-oe.de

Christine Schäfer
Kirchmeisterin –
Bauwesen
Westerbachstr. 14

Telefon 02368 / 57053
mail: christine.schaefer@evangelisch-in-oe.de

Jürgen Behrendt
Kirchmeister – Finanzen
August-Schmidt-Str. 46

Telefon 02368 / 56208
mail: juergen.behrendt@evangelisch-in-oe.de

Thorben Niestegge
Jugendreferent

Telefon 02368 / 6954013
mail: jugendreferent@evangelisch-in-oe.de

Gemeindebüro
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

Telefon 02368 / 1461
mail: gemeindebuero@evangelisch-in-oe.de

Öffnungszeiten:

dienstags + freitags
donnerstags

von 10.00–12.00 Uhr
von 15.00–18.00 Uhr

Diakoniestation
Halluinstr. 26-28

Telefon 02368 / 54152
oder 0180/1212345